

Wie hart trifft die konjunkturelle Abschwächung in Deutschland das Umsatzpotenzial der Interim Management Branche?

Die Auftragslage der Interim Management Branche in Deutschland ist 2019 weiter auf Rekordkurs. Gegenläufig hierzu weist der von der Creditreformauskunft veröffentlichte Zahlungsindikator Sommer 2019 eine erhebliche Verschlechterung der Zahlungsmoral der Debitoren in Deutschland auf. Um weiter von dem Marktpotenzial profitieren zu können ist eine elementare Herausforderung der Interim Management Branche sich von diesem negativen Trend unabhängig zu machen.

Sind ~44,6 Tage bis zum Geldeingang tragbar?

Basierend auf der Analyse des Debitorenregisters Deutschland stieg der durchschnittliche Zahlungsverzug in DE auf 10,78 Tage an. Eine Entwicklung, die sich auch in der Erhöhung der durchschnittlichen Zahlungsziele auf 32,33 Tage wiederfindet. Insbesondere die Zahlungsziele der unternehmensnahen Dienstleister stiegen dabei im ersten Halbjahr 2019 um 2,42 Tage im Vergleich zum Vorjahr.

Der Crefo Zahlungsindikator Sommer 2019 hebt zusätzlich eins hervor: Die Abhängigkeit von Großkunden nimmt zu. Bei Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern verschlechterte sich die durchschnittliche Forderungslaufzeit auf 44,6 Tage und der Anteil des ausstehenden Forderungsvolumen von Großkunden stieg um 1,5% auf 62,7%.

Jedoch: besonders Unternehmen mit 1001 – 10.000 Mitarbeitern, haben weiter großes Interesse an Interim Managern (32% der Anfragen in 2018) und erheblichen Anteil daran, dass die Branche laut der Prognose einer DDIM Erhebung **2019 zum ersten Mal ein Honorarvolumen von über 2 Mrd. Euro erreichen** wird.

Wie soll man sich nun bei dieser Entwicklung verhalten?

Die Creditreform spricht eine klare Empfehlung aus:

„Vor dem Hintergrund der abflauenden Industriekonjunktur und perspektivisch ansteigender Insolvenzen sind diese Entwicklungen ein Signal an alle Kreditgeber das Forderungsmanagement den neuen Anforderungen anzupassen. Aufgrund der guten globalen Wirtschaftslage hatten Kreditgeber ihren Zahlungseingängen in den letzten Jahren weniger Beachtung geschenkt. Dieses Vertrauen könnte in einem künftig unruhigeren konjunkturellen Umfeld enttäuscht werden.“

Über FLEX Payment, ein assoziiertes Unternehmen der DDIM, können Interim Managern sich vollständig von dem negativen Markttrend um die Forderungslaufzeiten lösen und das existierende Potenzial voll ausschöpfen.

Für eine All-In-One Gebühr im unteren Skontobereich bietet FLEX Payment eine digitale Factoring-Lösung für Interim Manager. Forderungen werden innerhalb von 24 Stunden in Liquidität umgewandelt und sowohl das Forderungsmanagement als auch das Ausfallrisiko werden übernommen. Ohne Mindestumsätze, ohne laufende Kosten und ohne Vertragslaufzeiten.

Jedes DDIM Mitglied, das sich bis zum 31.10.2019 registriert, wird zusätzlich von der Sonderkondition von 1,5% auf jeden nachfolgend eingereichten Rechnungsbetrag profitieren. Besuchen Sie die Homepage oder nutzen Sie die Kontaktinformationen, um sich weiter zu informieren:

https://www.flexpayment.de/interimmanager?utm_source=ddim&utm_medium=artikel&utm_campaign=ddim-artikel



Das Team von FLEX Payment steht Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Quellen:

1 <https://www.ddim.de/interim-management-attractiv-wie-nie/>;

2 <https://www.creditreform.de/stuttgart/aktuelles-wissen/presse-meldungen-fachbeitraege/news-details/show/creditreform-zahlungsindikator-deutschland-sommer-2019-risiken-fuer-lieferanten-und-kreditgeber-nehmen-zu>

FLEX Financial Solutions GmbH
Erste Brunnenstraße 12
20459 Hamburg

TEL +49 40 2263166-04
FAX +49 40 2263166-09
MAIL k.erbacher@flexpayment.de
WEB www.flexpayment.de

Geschäftsführer
Cemil Arslan
Aimé Ndayisaba

Handelsregister HRB 118283
Steuernummer 49/721/00736